

Abschluss
zum 31. Dezember 2025
der LEAG GmbH
Cottbus
HRB 12691 CB, Amtsgericht Cottbus

Bilanz

T€	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		72	-
Sachanlagen		41	64
Finanzanlagen		78.335	85.278
		78.448	85.342
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(1)	30.476	25.060
Flüssige Mittel		0	56
		30.476	25.116
Rechnungsabgrenzungsposten			
		308	1
		109.232	110.459

T€	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(2)	14.025	14.025
Kapitalrücklage		1	1
Bilanzverlust/-gewinn		-9.454	-1.927
		4.572	12.099
Rückstellungen			
	(3)	340	335
Verbindlichkeiten			
	(4)	104.320	98.024
Rechnungsabgrenzungsposten			
		0	1
		109.232	110.459

Gewinn- und Verlustrechnung

T€	Anhang	01.01.2025 bis 31.12.2025	01.01.2024 bis 31.12.2024
Umsatzerlöse	(5)	3.572	3.229
Sonstige betriebliche Erträge		173	73
Materialaufwand		-264	-200
Personalaufwand	(6)	-1.603	-1.617
Abschreibungen		-23	-24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-8.849	-1.310
Finanzergebnis	(8)	-534	-2.474
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	1	3
Ergebnis nach Steuern		-7.527	-2.320
Jahresfehlbetrag/-überschuss		-7.527	-2.320
Verlust-/Gewinnvortrag		-1.927	393
Bilanzverlust/-gewinn		-9.454	-1.927

Anhang

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der LEAG GmbH mit Sitz in Cottbus wurde nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften nach § 288 Abs. 1 HGB wurden in Anspruch genommen. Die LEAG GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Cottbus unter der Registernummer HRB 12691 eingetragen.

Zur übersichtlicheren Darstellung sind in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Alle Werte sind in Tausend Euro ausgewiesen.

Die LEAG GmbH erstellt einen Konzernabschluss nach deutschem Recht, der im Unternehmensregister veröffentlicht wird. Die LEAG GmbH wird in den Konzernabschluss der EP Group a.s., mit Sitz in Prag, sowie der EP Investment S.à r.l., mit Sitz in Luxemburg (größter Kreis), einbezogen.

Die LEAG GmbH ist Organträger im umsatzsteuerlichen Organkreis, dem die folgenden Organgesellschaften angehören:

- GMB GmbH
- Kraftwerk Schwarze Pumpe GmbH
- Lausitz Energie Bergbau AG (LE-B)
- Lausitz Energie Kraftwerke AG (LE-K)
- Lausitz Energie Verwaltungs GmbH
- LEAG GmbH
- MCR Engineering Lausitz GmbH
- SERO Lausitz GmbH
- TSS GmbH

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

AKTIVA

Anlagevermögen

Entgeltliche erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben.

Von dem Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird kein Gebrauch gemacht.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden als Sammelposten ausgewiesen und linear abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer bei Betriebs- und Geschäftsausstattung von drei bis fünfzehn Jahren abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn bei dauerhafter Wertminderung der Ansatz mit einem niedrigeren beizulegenden Wert erforderlich ist. Sofern die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen sind, erfolgt eine Wertaufholung bis maximal zu den fortgeführten Anschaffungskosten des Vermögensgegenstands.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Beachtung des Wertaufholungsgebots bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund vorübergehender Wertminderung werden nicht vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

PASSIVA

Eigenkapital

Die Posten des Eigenkapitals werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in notwendigem Umfang Rechnung getragen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie die unter den sonstigen Rückstellungen erfassten Jubiläumszuwendungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2018 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Für die Abzinsung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen werden auf den 31. Dezember 2025 hochgerechnete Zinssätze angewandt. Basis für die Hochrechnung sind die von der Deutschen Bundesbank ermittelten und am 30. November 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätze. Bei Pensionsrückstellungen werden zur Durchschnittzinsermittlung die vergangenen zehn Geschäftsjahre, bei den anderen Rückstellungen die vergangenen sieben Geschäftsjahre einbezogen. Für langfristige Pensions- und Personalrückstellungen wird eine Restlaufzeit von 15 Jahren und bei Altersteilzeitrückstellungen von 3 Jahren angenommen.

Soweit Pensionsverpflichtungen mit einem Aktivwert einer Versicherung rückgedeckt sind, werden diese mit den jeweiligen Rückstellungen saldiert.

Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich somit ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sogenannten geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsnehmers zuzüglich eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sogenannte Überschussbeteiligung).

Zur Erfüllung der Insolvenzsicherung von Wertguthaben im Sinne von § 8a Altersteilzeitgesetz und § 7e Abs. 2 SGB IV für Langzeitguthaben der Mitarbeiter der LEAG GmbH besteht ein Treuhandvertrag (doppelseitiges Treuhandmodell). Die Vermögenswerte sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen und werden mit den zugehörigen Rückstellungen saldiert.

Der Zinsanteil aus der Zuführung zu den Pensions- und sonstigen Rückstellungen wird im Zinsergebnis erfasst. Das Ergebnis aus Zinssatzanpassungen wird mit den Zuführungsbeträgen zur Rückstellung verrechnet. Ein sich daraus ergebender Aufwand wird für Pensionsrückstellungen im Personalaufwand und für sonstige Rückstellungen im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst, ein sich daraus ergebender Ertrag wird innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge ausgewiesen.

Die anderen sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Dabei werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei dem zugrunde gelegten Rechnungszins für die Abzinsung handelt es sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und für den 31. Dezember 2025 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

T€	31.12.2025	davon Restlaufzeit >1 Jahr	31.12.2024	davon Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	-	4	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.858	-	1.137	-
Sonstige Vermögensgegenstände	24.616	42	23.919	42
	30.476	42	25.060	42

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 5.858 T€ (Vorjahr: 1.137 T€) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.118 T€ (Vorjahr: 1.137 T€), sowie übrige Forderungen aus Cash-Pooling in Höhe von 4.740 T€ (Vorjahr: 0 €).

Forderungen gegen die Gesellschafterin bestehen nicht.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden hauptsächlich Forderungen gegen das Finanzamt ausgewiesen.

(2) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird zu 100 % von der LEAG Holding a. s., Prag (Tschechien), gehalten.

(3) Rückstellungen

T€	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	144	145
Sonstige Rückstellungen		
Rückstellungen für Personalmaßnahmen	138	137
übrige	58	53
	340	335

Die Pensionsrückstellungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeitern ab.

Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind teilweise durch Vermögensgegenstände gesichert. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Sie werden nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Es handelt sich um Aktivwerte bei Rückdeckungsversicherungen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 144 T€ mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren abgezinst.

T€	31.12.2025	31.12.2024
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	389	461
Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte	-245	-316
Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (Rückstellungen)	144	145

Der Zeitwert der Vermögenswerte entspricht den Anschaffungskosten zuzüglich aufgelaufener Zinsen.

(4) Verbindlichkeiten

T€	31.12.2025			31.12.2024		
	insgesamt	Restlaufzeit		insgesamt	Restlaufzeit	
		< 1 Jahr	> 5 Jahre		< 1 Jahr	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	803	803	-	78	78	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	103.210	92.760	10.450	97.917	79.117	18.800
Sonstige Verbindlichkeiten	307	207	-	29	29	-
<i>davon aus Steuern</i>	(20)	(20)	-	(20)	(20)	-
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	(9)	(9)	-	(2)	(2)	-
	104.320	93.770	10.450	98.024	79.224	18.800

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Darlehen gegenüber der LE-B in Höhe von 4.600 T€ (Vorjahr: 3.600 T€), der LE-K in Höhe von 5.850 T€ (Vorjahr: 5.050 T€) sowie der LE Finance GmbH in Höhe von 63.440 T€ (Vorjahr: 63.440 T€). Dazu bestehen Zinsverbindlichkeiten gegenüber der LE-B in Höhe von 199 T€ (Vorjahr: 0 T€), der LE-K in Höhe von 286 T€ (Vorjahr: 0 T€) sowie der LE Finance GmbH in Höhe von 4.336 T€ (Vorjahr: 1.605 T€). Des Weiteren resultieren diese Verbindlichkeiten aus der umsatzsteuerlichen Organschaft in Höhe von 23.993 T€ (Vorjahr: 23.751 T€) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 506 T€ (Vorjahr: 471 T€).

Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin bestehen nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(5) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden im Wesentlichen aufgrund der geschlossenen Dienstleistungsverträge mit der LE-B, LE-K, LEAG Gigawatt GmbH, LE Finance GmbH, LEAG Clean Power GmbH sowie LEAG Renewables GmbH erzielt.

(6) Personalaufwand

T€	01.01. - 31.12.2025	01.01. - 31.12.2024
Löhne und Gehälter	1.320	1.321
Soziale Abgaben	242	235
Aufwendungen für Altersversorgung	36	54
für Unterstützung	5	7
	1.603	1.617

Im Jahresdurchschnitt wurden 15 Arbeitnehmer (Vorjahr: 16 Arbeitnehmer) beschäftigt.

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

T€	01.01. - 31.12.2025	01.01. - 31.12.2024
Serviceleistungen	1.122	151
Rechts- und Beratungskosten	1.048	293
Arbeitnehmerüberlassung und Personaldienste	2.894	626
IT-Kosten	2.168	42
Werbeaufwendungen und Spenden	1.015	0
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	602	198
	8.849	1.310

(8) Finanzergebnis

T€	01.01. - 31.12.2025	01.01. - 31.12.2024
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.690	28
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	2.533	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.224	-2.502
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	-3.217	-2.496
	-534	-2.474

Der Zinsanteil aus der Zuführung zu den Pensions- und Personalrückstellungen wird unter den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ ausgewiesen. Im Geschäftsjahr handelt es sich um den Nettoaufwand nach Verrechnung mit Erträgen aus den Aktivwerten.

Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensions- und längerfristigen Personalrückstellungen in Höhe von 18 T€ (Vorjahr: 14 T€) mit Erträgen aus den zugehörigen Aktivwerten in Höhe von 11 T€ (Vorjahr: 8 T€) verrechnet. Daraus resultieren Aufwendungen von insgesamt 7 T€ (Vorjahr: 6 T€).

Die übrigen Zinsen betreffen Zinsen aus Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

(9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die LEAG GmbH hat Erstattungen von Körperschaftsteuer sowie Gewerbebeertragsteuer aus Vorjahren erhalten. Weitere Ertragsteuern sind nicht angefallen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die LEAG GmbH haftet im Rahmen von Konzernbürgschaften gegenüber dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg bis zu einem Gesamtbetrag von 59.903 T€ und gegenüber dem Sächsischen Oberbergamt bis zu einem Gesamtbetrag von 90.164 T€ für den Differenzbetrag aus dem Gesamtbetrag der Wiedernutzbarmachungsverpflichtungen für die Tagbaue und dem Wert des hierfür zur Absicherung notwendigen Sondervermögens in den Vorsorgegesellschaften der Länder Brandenburg und Sachsen (Lausitz Energie Vorsorge- und Entwicklungsgesellschaft Brandenburg mbH & Co. KG – LEVEB und Lausitz Energie Vorsorge- und Entwicklungsgesellschaft Sachsen mbH & Co. KG – LEVES).

Es wurde eine Konzernbürgschaft der LEAG GmbH gegenüber der LEVES für die Lausitz Energie Bergbau AG in Höhe von 74.600 T€ zur Absicherung der Auswirkungen der erhöhten Zielrendite auf das Zweckgesellschaftsvermögen von 2,5% auf 3,0% im Ansparplan zur Vorsorgevereinbarung ausgestellt. Zudem hat die LEAG GmbH der LEVEB eine Garantierklärung über 62.400 T€ für die Lausitz Energie Bergbau AG zur Absicherung der Auswirkungen der erhöhten Zielrendite auf das Zweckgesellschaftsvermögen im Ansparplan zur Vorsorgevereinbarung übergeben.

Zur Sicherung der Erfüllung aller bestehenden und künftigen, auch bedingten oder befristeten Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit dem zwischen der Greencells GmbH und der LEPV Energiepark Bohrau GmbH & Co. KG geschlossenen Vertrag vom 22.08.2025 über die schlüsselfertige Errichtung und Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage in Forst (Lausitz), hat die LEAG GmbH gegenüber der Greencells GmbH für die LEPV Energiepark Bohrau GmbH & Co. KG eine Konzernbürgschaft in Höhe von 22.877 T€ übernommen.

Zur Absicherung sämtlicher Zahlungsverpflichtungen aus dem Werkliefervertrag über die Lieferung, Errichtung und die Inbetriebnahme von 17 Windkraftanlagen vom Typ Vestas V162-6.2MW am Standort des Windparks in Forst-Briesnig 2 hat die LEAG GmbH eine gesamtschuldnerische Mithaft für sämtliche Zahlungsverpflichtungen der LEWP Forst Briesnig 2 GmbH & Co. KG gegenüber dem Auftragnehmer Vestas Deutschland GmbH in Form einer Konzernbürgschaft in Höhe von 153.128 T€ übernommen.

Es wurde eine Konzernbürgschaft der LEAG GmbH für die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen gemäß dem Vertrag vom 03.11.2025 für die GigaBattery Jänschwalde 1000 GmbH & Co. KG über 82.024 T€ an die Fluence Energy GmbH gegeben.

Für die ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen gemäß dem Vertrag vom 18.11.2025 hat die LEAG GmbH eine Konzernbürgschaft für die GigaBattery Boxberg 400 GmbH & Co. KG in Höhe von 33.496 T€ gegenüber der Hyperstrong International (Germany) GmbH übernommen.

Zur Absicherung der Zahlungsverpflichtungen zur Errichtung einer 380-KV-AIS-Schaltanlage Jänschwalde hat die LEAG GmbH eine Konzernbürgschaft in Höhe von 3.168 T€ für die LEAG Clean Power GmbH gegenüber dem Auftragnehmer Siemens Energy Global GmbH & Co. KG übernommen.

Cottbus, 8. April 2026

Geschäftsführung der
LEAG GmbH



Adolf Roesch



Thomas Merker



Jörg Waniek

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

Andreas Lusch

Vorsitzender

Direktor bei der Consenec AG

Jens Machoy

Rechtsberater der EP Power Europe a.s.

Dr. Helmar Rendez

Ingenieur

Petr Šimek

Senior Controlling Manager der EP Energy Transition a.s.

Jan Špringl

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Energetický a průmyslový holding a.s.

Leif Timmermann

Mitglied des Vorstandes (COO) der Energetický a průmyslový holding, a.s.

VERTRETER DER ARBEITNEHMER**Oliver Heinrich**

Stellvertretender Vorsitzende

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Stephanie Albrecht-Suliak

Landesbezirksleiterin Nordost der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Jorge Lopez

Leiter Kohleausstieg / HR Strategie

Silke Rudolf

Vorsitzende des Konzernbetriebsrates LEAG

Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates der Lausitz Energie Bergbau AG

Betriebsratsvorsitzende Tagebaue Nochten/Reichwalde der Lausitz Energie Bergbau AG

Toralf Smith

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrates LEAG

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Lausitz Energie Kraftwerke AG

Betriebsratsvorsitzender Kraftwerk Schwarze Pumpe

Uwe Teubner

ehem. Vorsitzender des Konzernbetriebsrates LEAG

ehem. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates der Lausitz Energie Bergbau AG